GRÜN UND ALTERNATIV IM STADTRAT ASCHAFFENBURG

STADT ASCHAFFENBURG
EINGANG
15.03.2024

Johannes Büttner, Platanenallee 19, 63739 Aschaffenburg

Johannes Büttner
Stadtrat - parteilos
Mitglied der grünen Fraktion

An den Oberbürgermeister
der Stadt Aschaffenburg
Herrn Jürgen Herzing

15. März 2024

Änderungsantrag Plenum 18.3.2024 - TOP 2

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Hiermit stelle ich folgende Änderungs-Anträge zum TOP 2 des Plenums vom 18. März 2024:

1. Das ÖPNV-Angebot an Samstagen (Nulltarif) wird unbefristet weitergeführt.

2. Das vergünstigte ÖPNV-Angebot an Sonn- und Feiertagen (1-Euro-Ticket) wird ebenfalls unbefristet weitergeführt.

3. Das Angebot der vergünstigten Ermäßigung für Kulturpassinhaber (Tages- und Monatskarten) wird ebenfalls unbefristet weitergeführt.

Begründung:
Zu 1. Das Angebot hat zwar nicht zu einem massiven Umstieg vom PKW auf den ÖPNV geführt, trotzdem sind mehrere positive Ergebnisse bei der Befragung der Verkehrsbetriebe nach Einführung des Nulltarifs an Samstagen festzustellen.
- Z.B. „die „spürbare“ Zunahme in der Besucherfrequenz des innerstädtischen Einkaufszentrums. Das bestätigen auch die Marktbeschicker die von einer spürbaren Zunahme von Marktbesuchern seit dieser Einführung berichten.
- der Rückgang des Parkens in den Parkhäusern um 10.500 Parkvorgängen pro Jahr. Macht ca. 250 Kfz-Fahrten weniger pro Samstag in der Stadt.
- positives Feedback aus der Bevölkerung aus der Stadt und auch aus dem Umland.
- Hohe Zahl der Nutzer - eine Steigerung von rund 1000 auf 4000.
- 84% der Befragten nutzten dieses Angebot und haben angegeben auf den PKW verzichtet zu haben.

Zu 2. Das vergünstigte 1-Euro-Ticket an Sonn- und Feiertagen ist vor allem für mehrköpfige Familien ein wichtiger Anreiz auf das Auto zu verzichten und die Freizeit für Fahrten im Stadtgebiet und in die Parks zu genießen.

Zu 3. Das vergünstigte Ticket für Kulturpassinhaber - die ja nur 1 Euro 32 pro Tag für den „Verkehr“ zur Verfügung haben - und vor allem Einzelfahrscheine benutzen ist eine sozialpolitische Errungenschaft für Aschaffenburg. Dies abzuschaffen ist mit einem sozialen

Anspruch von Stadträten und Stadträtinnen nicht zu vereinbaren - und gegenüber der Bevölkerung auch nicht zu vermitteln.

Mit der Bitte um Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner
Stadtrat - parteilos
Mitglied der grünen Stadtratsfraktion